



## Vereinsfest der SpVgg bot viel Unterhaltung für die Gäste

**Illkofen.** (ck) Beim Vereinsfest der SpVgg Illkofen am Samstag kamen nicht nur die Nordic Walker auf ihre Kosten, sondern vor allem auch die Fans des runden Leders. Wolkenverhangener Himmel – für den einen Grund, es sich auf der Couch gemütlich zu machen und für den anderen beste Voraussetzungen für ein großartiges Sporterlebnis in der Natur.

Die Nordic Walker der SpVgg Illkofen waren jedenfalls begeistert, für sie herrschten ideale Bedingungen, als sie sich unter Leitung von Lisa Rosenmüller auf die rund sechs Kilometer lange Strecke machten.

„Nicht zu heiß und nicht zu kalt“, freuten sich die Walker, unter ihnen auch Bürgermeister Hans Thiel. Während die Walker aufgebrochen waren, herrschte auf dem Areal schon reges Treiben.

Auf dem Grill rösteten die Würstel und die Steaks, leckere Kuchen und Torten warteten auf Naschkatzen und auf dem unteren Sportplatz klickte bereits der Nachwuchs unter Beifall der stolzen Eltern und Gäste. Denn der Sportverein unter Leitung von Vorsitzendem Josef Rosenmüller und dem Trainer und nicht zuletzt vieler Helfer hatte sich für seine Mitglieder mächtig ins Zeug

gelegt. Zu sehen waren nicht nur spannende Begegnungen von Meistern und Könnern, sondern auch vom Nachwuchs. Die kleinen Ballkünstler, Dribbler und solche, die es werden wollen, waren mit Freude und Feuereifer dabei. Eins wurde dabei besonders deutlich: Der SpVgg Illkofen liegen ihr Nachwuchs und ihre Mitglieder sehr am Herzen.

Während am Nachmittag die Fußballjugend bei einigen Spielen bewies, dass sie die Leidenschaft in den Beinen hat, trat am späten Nachmittag die 1. Mannschaft der SpVgg gegen SpVgg Stadtamhof zu

einem Freundschaftsspiel an, ehe am Abend ein Spiel der AH gegen die AH des SV Perkam folgte. Selbst vom einsetzendem Regen ließ man sich nicht beeindrucken.

Wem es von den Besuchern dann doch zu nass und windig wurde, der ließ sich auf der gemütlichen und überdachten Terrasse nieder, von wo man im Übrigen auch einen herrlichen Blick auf das Spielfeld hatte.

Das Viertelfinalspiel gegen Deutschland ließ man sich natürlich auch nicht entgehen, das wurde später auf Großleinwand übertragen. (Fotos: Kroschinski)